Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 24

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Berner Woche

Die Sandsteinbrüche von Ostermundigen sind von imposanter Grösse.

Strümpfe

K.-Seide	Fr. 2.90	3.20	3.50	3.90
R. Seide	Fr. 4.90	5.60	6.90	

Marie Christen

Marktgasse 52 BERN

Empfehlen Sie bei jeder Gelegenheit die „Berner Woche". Sie verdient es durch ihre Sauberkeit in Wort und Bild. Eine bernische Zeitschrift.

5

Das APLO schmeckt so angenehm, Als wenn es frisch vom Apfel käm!

Aplo

Naturreiner Saft frischer Äpfel

Überall erhältlich, ins Haus durch:

Steinhölzli A.G., Bern, Tel. 4 54 91

Textilpunkte und Geld sparen

Wie Sie das können, zeigt Ihnen eine tüchtige Fachlehrerin an der Ausstellung der Schweizer

Nähmaschinen

im Hotel National . Bern

Eingang Maulbeerstasse I. Stock

Gratis-Nähkurs

Dauer bis 20. Juni. Täglich geöffnet von 14–18 und von 19½–22 Uhr

König & Bielser . Bern Beundenfeldstrasse 21, Tel. 2 21 00 Hirschengraben 2, Tel. 2 22 00

Bieri-Möbel

seit 1912 gediegen, preiswert

Fabrik in **RUBIGEN** b/Bern · Tel. 7.15.83

Segensonntag im Lötschental

v. Der Extrazug der BLS, der am Sonntag, den 15. Juni die Ausflügler zu stark ermäßigten Preisen ab Bern (06.30) ins Kandertal und ins Wallis hinüberbringt, wird Goppenstein um 08.43 erreichen, so daß die berühmten Segensonntagsprozessionen sowohl in Kippel wie in Blatten besucht werden können. In beiden Dörfern sind sie auf vormittags 10 Uhr angesagt, und beidenorts werden sie um 13 Uhr wiederholt. Bei Benutzung des Extrazuges wird man also ohne Hast gerade recht kommen zur Prozession in Kippel, von wo sich dann über Mittag in 1¼ Stunden gemächlich nach Blatten spazieren läßt. Dieses Dorf mit Kirche und Pfarrhaus steht auf zwei Felsterrassen, an denen der vorzeitliche Langgletscher deutliche Spuren hinterlassen hat. Der Hin- und Rückweg kann über Weißenried, mit 1694 m das höchstgelegene, ständig bewohnte Dorf im Lötschental, genommen werden.

Die schon oft geschilderten Lötschentaler Segensonntagsfeierlichkeiten bieten eine schöne Gelegenheit, dieses Hochgebirgstal zur Zeit der schönsten Blüte kennen zu lernen und zugleich einen tiefen Blick in das religiöse Empfinden und in das ehrwürdige Brauchtum dieser Gebirgler zu tun. Die in ihren farbenprächtigen alten Uniformen mit den Fahnen aufmarschierenden Herrgottsgrenadiere, die Frauen und Töchter in ihren Trachten und die kleinen Mädchen im Blütenweiß, die blumigen Wiesen und Alpweiden, die frischgrünen Lärchenwälder und die noch schneetragenden Felsriesen — das alles gehört zum unvergeßlichen Bild des Lötschentaler Segensonntages.

Verkehrs-Pressedienst Bern, Genfergasse 11.

Buchbesprechungen

Ernst Roth, **Tyrann der Talschaft.** Gebr. Riggenbach, Verlag, Basel. Kartoniert Fr. 3.90, in Leinen Fr. 5.25.

Einer, der die Härten und Schwächen, aber auch die guten Eigenschaften unseres Volkes kennt, schrieb diesen bodenständigen Schweizerroman. Er spielt in den Jahren, da Schienenstrang und Elektrizität als Vorläufer einer neuen Zeit in unsere Täler drangen. In diesem bewegten Geschehen steht der Mann, dessen Aufstieg wir miterleben.

Schweiz. Jugendschriftenwerk. Am 18. Mai fanden sich in Lugano Jugendfreunde aus allen Teilen unseres Landes zur Generalversammlung dieses Werkes ein. Trotz der Ungunst der Zeiten stellte der Geschäftsbericht fest, daß die Institution im vergangenen Jahr noch mehr als bisher ihrer Aufgabe gerecht werden konnte, gute, billige, schweizerische Jugendliteratur zu schaffen und zu verbreiten.

Zum ersten Male wohnten der Versammlung die Freunde des Werkes aus dem Tessin bei und Herr Erziehungsdirektor Dr. Peppo Lepori wird von heute ab die italienischsprachige Schweiz im Vorstand vertreten.

Die ersten vier Jugendschriften in italienischer Sprache konnten frisch aus der Druckerpresse den Teilnehmern vorgelegt werden.

So hat nun das Werk seinen gesamtschweizerischen Charakter durch seine Viersprachigkeit dokumentiert.